

Schulgarten steht unter Denkmalschutz

Die grüne Oase startet mit Veranstaltungen in die Saison – „Grünes Klassenzimmer“ ab Mai

Von Cosima Künzel

St. Jürgen. Der Lübecker Schulgarten startet in die neue Saison. Dutzende Veranstaltungen stehen auf dem Programm. Mit dabei ist das neue Gewächshaus, in dem ab Mai das „grüne Klassenzimmer“ stattfinden wird. Besonders erfreulich für die Ehrenamtler des Fördervereins: Seit diesem Jahr ist der Schulgarten offiziell ein Kulturdenkmal. „Das heißt, er kann nicht mehr als Baugebiet ausgewiesen werden“, sagt die neue Vorsitzende Renate Menken. Genau das war vor einigen Jahren einmal im Gespräch gewesen.

Unter anderem als Location für Familienfeiern wird das Kleinod an der Falkenwiese immer beliebter. Das Café öffnet am ersten Mai. „Die Bekanntheit und Beliebtheit des Schulgartens hat weiter zugenommen“, sagt Michael Haukohl, Schatzmeister des Verein zur „Förderung des Lübecker Schulgartens“. Messbar sei das nicht nur an den steigenden Besucherzahlen und zahlreichen positiven Rückmeldungen, sondern auch an den Nachfragen für Hochzeiten, Geburtstage oder andere Feste.

„Wir möchten hier keine riesigen Partys mit lauter Musik, aber Sekt-empfänge, Fotoshootings und andere Feste, die in diesen Rahmen passen, sind herzlich willkommen.“ Miete sei nicht zu zahlen, Spenden aber willkommen, sagt Haukohl. Außerdem freue man sich, wenn das kleine Café „wie auch immer“ einbezogen werde.

Neu ist nicht nur, dass der Schulgarten jetzt ein Kulturdenkmal ist. Er hat auch ein neues großes Gewächshaus. Von Oktober bis Mai überwintern Palmen, mediterrane Hartlaubgewächse und Zitruspflanzen in dem Gebäude. Ein Neubau



Monika Schröder (2. Vorsitzende) und Michael Haukohl (Schatzmeister) zeigen im Schulgarten den neuen Flyer zum Saisonbeginn. FOTO: COSIMA KÜNZEL

war nötig, weil das Haus aus dem Jahr 1956 in die Jahre gekommen ist, und die Technik veraltet war. Die Kosten für den Neubau lagen bei weit über 200 000 Euro. Die Spenden dafür kamen von der Possehl-Stiftung und der Bluhme-Jebens-Stiftung.

Genutzt wird das Gewächshaus aber nicht nur als Winterquartier. Wenn die Pflanzen draußen sind, dürfen Kinder und Jugendliche hinein. Ab Mitte Mai werden Schulklassen im grünen Klassenzimmer unterrichtet. Geplant ist das Aufstellen von Pflanztischen, an denen dritte bis sechste Klassen gärtnerisch aktiv werden können. Bei den Projekten können die jungen Leute das Eintopfen, Austopfen und Umtopfen lernen und dabei verstehen, wie aus einem Samenkorn eine Pflanze wird. Den Anfang sollen voraussichtlich Schüler der Kaland-Schule machen.

Michael Haukohl und die zweite Vorsitzende Monika Schröder teilen mit, dass Gundel Granow den Vorsitz aus gesundheitlichen Gründen abgegeben hat. Renate Menken ist nun erste Vorsitzende. Mit Blick auf die Zukunft hofft der Verein, dass die Wasserspiele im Senkgarten oder beim „Wasserschöpfen-

den Mädchen“ neu belebt werden können. Bereits fertig ist die Neugestaltung des Bauerngartens. Die Skulptur „Panther“ wurde versetzt und die Beete von Seiten der Stadt neu angelegt und gestaltet. Gut angenommen wird laut Haukohl auch der Bücherpavillon, in dem „grüne“ Fachliteratur zum Lesen vor Ort bereitsteht.

„Wir freuen uns auf die Saison“, sagt Michael Haukohl und kündigt als erste Veranstaltung einen geführten Rundgang am Sonntag, 7. April, an. Thema: „Frühlingsblüher und Zwiebeln läuten den Frühling ein“. Beginn ist 11.30 Uhr.

„Wir freuen uns auf die Saison“, sagt Michael Haukohl und kündigt als erste Veranstaltung einen geführten Rundgang am Sonntag, 7. April, an. Thema: „Frühlingsblüher und Zwiebeln läuten den Frühling ein“. Beginn ist 11.30 Uhr.



Jetzt kann der Schulgarten nicht mehr als Baugebiet ausgewiesen werden.

Renate Menken
Erste Vorsitzende des Fördervereins

Öffnungszeiten und Infos

Das botanische Kleinod ist geöffnet vom 1. April bis 31. Oktober; montags bis freitags: 7 bis 19 Uhr, Wochenende: 10 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Hunde dürfen nicht hinein. Das Café (Cullnarium, Telefon: 0173/233 75 73) startet am 1. Mai in die Saison. Es ist mittwochs bis sonnabends, 13 bis 18 Uhr, geöffnet sowie sonntags, 11 bis 18 Uhr.

Der Verein Förderung des Lübecker Schulgartens (Telefon: 0451/58 08 60) bietet viele Veranstaltungen an (www.luebecker-schulgarten.de).

LESERBRIEFE

Rücksichtnahme fehlt

Zu „Was läuft schief beim Radverkehr?“: Die Sperrung des Radweges auf der einen Seite der Roeckstraße ist natürlich nicht hilfreich für die Verkehrssicherheit der Radfahrer.

Der Grund der Sperrung ist auch nicht plausibel, zumal der Radweg auf der anderen Seite stadteinwärts im gleichen schlechten Zustand ist: Der eine darf nicht, der andere muss aber genutzt werden! Wie soll man das als „mündiger Bürger“ verstehen.

Das Hauptproblem ist aber folgendes: Am Radbruchplatz darf man die Radwege gegenläufig nutzen. Viele Radler bewegen sich dort, ähnlich, wie die heiligen Kühe in Indien. Ohne auf den Verkehr zu achten, kreuzen sie die Fahrbahnen. Natürlich haben sie Vorfahrt, aber ein Autofahrer kann auch mal einen Fehler machen und nicht halten. Und dann kracht es halt, wenn die Radler auf ihr Recht pochen. Gegenseitige Rücksichtnahme ist dort nicht vorhanden. Die würde viele Unfälle vermeiden helfen, und Eltern sollten als gutes Beispiel ihren Kindern beibringen, dass man beim Kreuzen von Fahrbahnen erst nach links, dann nach rechts und dann wieder nach links blickt und dann erst fährt – eine wenig beachtete Binsenweisheit.

Oswald K. Becker, Lübeck

Leserbriefe bitte an:

Lübecker Nachrichten, 23543 Lübeck, Fax: 0451/144 10 16; E-Mail: leserbriefe@LN-Luebeck.de
Wichtig: Alle Zuschriften müssen einen vollständigen Absender tragen. Diese Zuschriften geben ausschließlich die Meinungen der Einsender wieder. Kürzungen vorbehalten.



Lübecker Nachrichten



LN-EXISTENZGRÜNDERPREIS
gestiftet von Juwelier Mahlberg

BELOHNUMG FÜR MUT UND INNOVATION!

„Dieser Preis macht nicht nur Mut, er stärkt auch die regionale Wirtschaft.“

Dr. Bernd Buchholz
Wirtschaftsminister und Schirmherr des LN-Existenzgründerpreises

Mit der Vergabe des **LN-Existenzgründerpreises** fördern wir gemeinsam mit Juwelier Mahlberg und der Bockholdt KG den Unternehmergeist in der Region. In den drei Kategorien **Erfolgsgeschichte, Innovation/Mut und Nachfolge** werden Preise im Gesamtwert von 19.000 Euro vergeben. Der Gewinner des Innovations- und Mutmacherpreises wird in diesem Jahr erstmals durch das Publikum gewählt. **Bewerben Sie sich jetzt** oder schlagen Sie ein Unternehmen vor, das es verdient hat, ausgezeichnet zu werden!

Informationen und Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.LN-Existenzgruenderpreis.de